

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	7
INHALTSVERZEICHNIS	9
1. Einleitung	19
 THEORETISCHER TEIL	
2. Der Interessenbegriff	
2.1 Die allgemeine Bedeutung des Interesses für die Pädagogik	23
2.1.1 Der Begriff des Interesses nach <i>ROUSSEAU</i>	24
2.1.2 Der Begriff des Interesses nach <i>HERBART</i>	27
2.1.3 Der Begriff des Interesses nach <i>KERSCHENSTEINER</i>	31
2.2 Die Bedeutung des Interesses für den Unterricht	35

2.3	Der Interessenbegriff in der Psychologie	42
2.3.1	Der Begriff des Interesses nach <i>KLAGES</i>	42
2.3.2	Der Begriff des Interesses nach <i>LERSCH</i>	43
2.3.3	Verflechtungen der "Interessen" mit Teil- disziplinen der Psychologie	45
3.	Zur Entwicklung von Interessentests . .	57
3.1	Die Entwicklung von Interessen- und Verhaltenspräferenztests in den USA und Großbritannien	57
3.1.1	Strong Vocational Interest Blank (<i>SVIB</i>)	58
3.1.2	Kuder Preference Record - Vocational (<i>KPR - V</i>)	63
3.1.3	Kuder Preference Record - Occupational (<i>KPR - O</i>)	66
3.1.4	Kuder Occupational Interest Survey (<i>KOIS</i>)	69

3.1.5	Kuder General Interest Survey (<i>KGIS</i>)	71
3.1.6	American College Testing Program (<i>ACT</i>)	72
3.1.7	Strong Campbell Interest Inventory (<i>SCII</i>)	72
3.1.8	California Occupational Preference System Interest Inventory (<i>COPS</i>)	73
3.2	Die Entwicklung von Interessen- und Ver- haltenspräferenztests in Deutschland . . .	74
3.2.1	Persönlichkeits-Interessen-Test (<i>PIT</i>)	74
3.2.2	Berufs-Interessen-Test (<i>BIT</i>)	76
3.2.3	Neigungs-Struktur-Test	77
3.2.4	Differentieller-Interessen-Test (<i>DIT</i>)	77
3.2.5	Schul- und Berufsinteressentest (<i>SBIT</i>)	79
3.2.6	Berufs-Interessen-Test II (<i>BIT II</i>)	81

4.	Das Grundkonzept der "Generellen-Interessen-Skala" (GIS) von BRICKENKAMP	
4.1	Inhaltsübersicht	86
4.2	Itemkonstruktion	87
4.3	Aufbau und Formulierung der Items	87
4.3.1	Formulierung der Items - Vergleich der GIS mit dem BIT/BIT II	91
4.3.2	Vergleich der Antwortmöglichkeiten in der GIS mit denen in anderen Interessentests	93
5.	Ziele der Untersuchung	95
5.1	Anwendungsaspekte und Ansätze zur Be- deutung der Untersuchung	97
5.1.1	Fragestellungen der Untersuchung	99
5.2	Ergebnisse anderer Autoren	
5.2.1	Interessenschwerpunkte weiblicher und männlicher Hauptschüler	102
5.2.1.1	Interessen weiblicher Hauptschüler, Studie von <i>Barbara HILLE</i>	102

5.2.1.2	Interessen österreichischer Hauptschülerinnen und Hauptschüler, Studie von <i>Helga BAKACSY</i>	106
5.2.1.3	Interessen Tiroler Hauptschülerinnen, Studie von <i>COMPLOJ</i>	110
5.2.2	Geschlechtsspezifische Unterschiede	112
5.2.3	Altersabhängige Trends	114
5.2.4	Interessenunterschiede zwischen Stadt- und Landjugend	116
5.2.5	Zusammenfassung	123

EMPIRISCHER TEIL

6. Methode

6.1	Auswahl des Interessentests; Vorzüge der GIS	
6.1.1	Anzahl und Auswahl der Interessenrichtungen	125
6.1.2	Ökonomie des Tests	125
6.1.3	Primäre Gütekriterien des Tests	126

6.2	Stichprobenauswahl	128
6.2.1	Aufschlüsselung der Gesamtstichprobe in Teilstichproben	130
6.2.2	Unterscheidungskriterium: Schuljahr	132
6.2.3	Unterscheidungskriterium: Lebensalter	133
6.2.4	Unterscheidungskriterium: Muttersprache	138
6.2.5	Unterscheidungskriterium: Größe des Schulortes	141
6.3	Durchführung der Untersuchung	142
6.4	Auswertung und Datenverarbeitung	144
7.	Ergebnisse	
7.1	Akzeptanz und Anwendbarkeit der Generellen-Interessen-Skala (GIS)	146
7.2	Zur Reliabilität des Verfahrens	147
7.3	Zur faktoriellen Validität des Verfahrens .	150
7.3.1	Faktorenanalytische Untersuchungen auf Itemebene	150

7.3.2	Faktorenanalytische Untersuchungen auf Skalenebene	156
7.4	Verteilung der Interessenmittelwerte - gemischtgeschlechtliche Gesamtgruppe - . .	161
7.5	Verteilung der Interessenmittelwerte - getrennt nach weiblichen und männlichen Hauptschülern -	164
7.6	Verteilung der Interessenmittelwerte - getrennt nach Bundesländern -	173
7.6.1	Interessen der Hauptschülerinnen - Vergleich der Bundesländer -	194
7.6.2	Interessen der Hauptschüler - Vergleich der Bundesländer -	197
7.7	Verteilung der Interessenmittelwerte - getrennt nach Lebensalter -	201
7.8	Verteilung der Interessenmittelwerte - getrennt nach Schuljahren -	231
7.9	Verteilung der Interessenmittelwerte - getrennt nach "deutscher" und "nicht deutscher" Muttersprache -	249
7.10	Verteilung der Interessenmittelwerte - getrennt nach deutscher, türkischer, italienischer und griechischer Muttersprache -	261

7.10.1	Vergleich der Interessenmittelwerte der Pbn mit deutscher und mit türkischer Muttersprache	266
7.10.2	Vergleich der Interessenmittelwerte der Pbn mit deutscher und mit italienischer Muttersprache	267
7.10.3	Vergleich der Interessenmittelwerte der Pbn mit deutscher und mit griechischer Muttersprache	268
7.10.4	Vergleich der Interessenmittelwerte der Pbn mit türkischer, italienischer und griechischer Muttersprache	269
7.10.5	Darstellung der Interessenausprägungen, getrennt für weibliche und männliche Hauptschüler	271
7.11	Verteilung der Interessenmittelwerte - getrennt nach Schulortgrößen -	282
7.11.1	Darstellung der Interessenausprägungen, getrennt nach weiblichen und männlichen Hauptschülern	296
8.	Diskussion und Interpretation der Ergebnisse	
8.1	Interpretationsspielraum	305

8.2	Allgemein dominierende und vernachlässigte Interessen	307
8.3	Geschlechtsspezifische Differenzen	309
8.4	Abhängigkeiten vom Lebensalter	321
8.5	Abhängigkeit der Interessen vom Mikrosystem: Schuljahr	332
8.6	Abhängigkeit der Interessen vom Makrosystem	
8.6.1	Einflüsse der Schulortgröße	334
8.6.2	Vergleich der Bundesländer	340
8.6.3	Interessenvergleich deutschstämmiger und ausländischer Schüler	342
8.7	Anwendbarkeit des ökologischen Interpreta- tionsmodells von BRONFENBRENNER	345
9.	Zusammenfassung	347
10.	Literaturverzeichnis	354
11.	Glossar	367